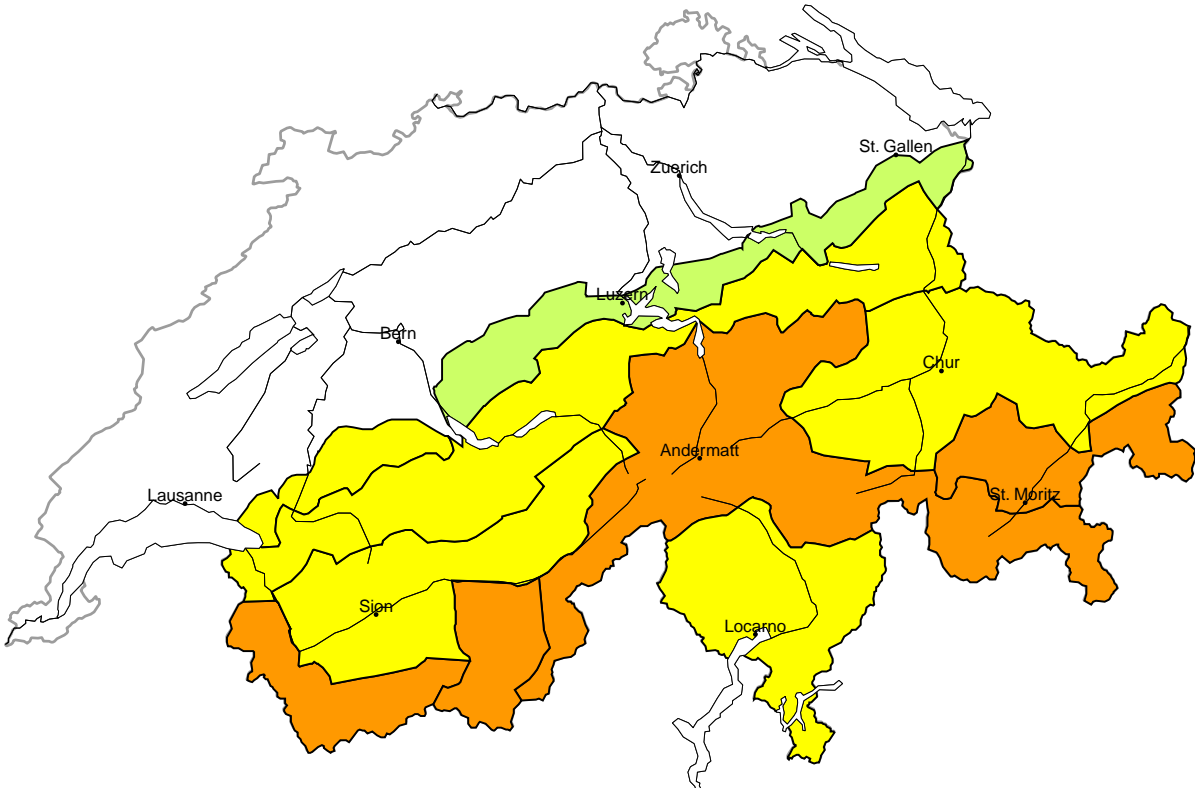


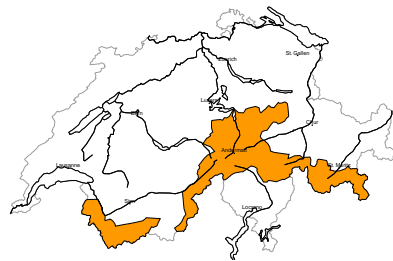
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.4.2024, 08:00



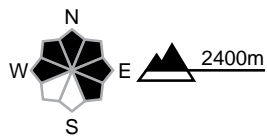
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



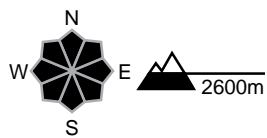
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen müssen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

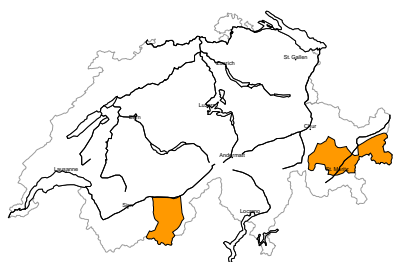


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

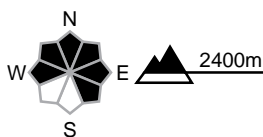
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

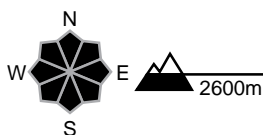
Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind in der Höhe teils störanfällig. Lawinen können sehr vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

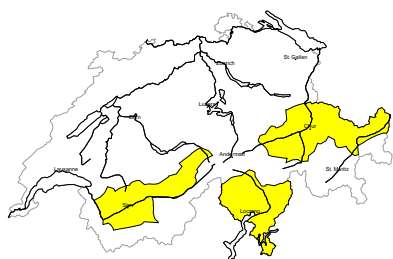


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

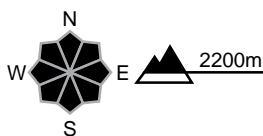
Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

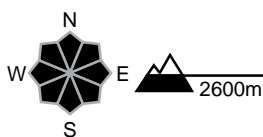
Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



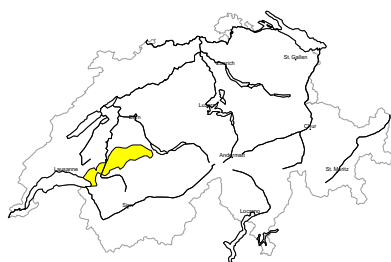
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



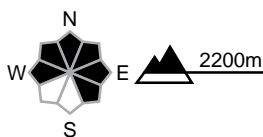
Gebiet D

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

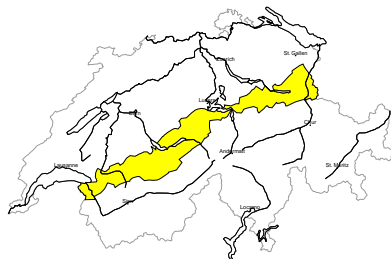
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



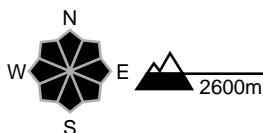
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



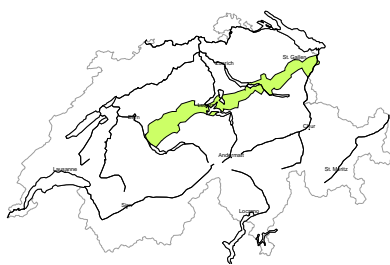
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind grosse Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt feuchte Rutsche und Lawinen möglich.



Gebiet F

Gering (1)



Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen.
Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.4.2024, 17:00

Schneedecke

Die Schneehöhen sind oberhalb von 2000 m verbreitet überdurchschnittlich, oberhalb von 2500 m stark überdurchschnittlich. Die meisten der hochgelegenen Messstationen entlang des Alpenhauptkammes zeigen Schneehöhenrekorde für Anfang April. Die grossen Neuschneemengen vom letzten Wochenende im Süden stabilisieren sich zunehmend. Neuere Tribschneeansammlungen sind vor allem in der Höhe teils störanfällig.

Vereinzelte Lawinenanrisse in tieferen Schichten der Schneedecke wurden am Osterwochenende im südlichen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin beobachtet. Am Alpennordhang und am Alpensüdhang sind kaum Schwachschichten tiefer in der Schneedecke vorhanden.

Unterhalb von rund 2200 m ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet, an Südhängen unter dem Neuschnee bis gegen 3000 m hinauf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind am Donnerstag an sehr steilen Sonnenhängen feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Diese können gross werden, im Süden vereinzelt auch sehr gross.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 03.04.2024

Die Nacht war zunehmend bewölkt und aus Südwesten setzte schwacher Niederschlag ein. Tagsüber war es meist bewölkt und zeitweise fiel etwas Niederschlag, Aufhellungen gab es vor allem in den inneralpinen Gebieten. Die Schneefallgrenze stieg im Tagesverlauf von 1300 m auf 2000 m im Westen und auf 1500 m im Süden.

Neuschnee

von Dienstagabend bis Mittwochnachmittag, oberhalb von rund 1800 m:

- im Westen und Süden verbreitet 5 bis 15 cm, an der Grenze zu Frankreich bis 20 cm, sonst weniger oder trocken
- Seit Montagabend fielen insgesamt oberhalb von rund 1800 m:
- westlichstes Unterwallis, zentraler Alpensüdhang, Mittelbünden, Glarner Alpen: 10 bis 20 cm, lokal bis 40 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig, im Norden und allgemein in der Höhe im Tagesverlauf teils mässig bis stark aus Südwest

Wetter Prognose bis Donnerstag, 04.04.2024

Ausser im Süden ist die Nacht meist bewölkt und es fällt etwas Niederschlag, oberhalb von rund 1800 m als Schnee. Tagsüber ist es im Norden zunächst teils sonnig, im Tagesverlauf aus Westen zunehmend bewölkt mit lokalen Schauern, oberhalb von rund 2200 m als Schnee. Im Süden ist die Nacht mehrheitlich klar und tagsüber ist es recht sonnig mit Wolkenfeldern.

Neuschnee

oberhalb von rund 2200 m:

- Wallis, Alpennordhang und Graubünden: rund 5 cm, ganz im Westen und im Nordosten lokal bis 10 cm
- sonst: trocken

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

- im Norden und allgemein in der Höhe mässig bis stark aus westlichen Richtungen
- im Süden schwach bis mässig, von Nordwest auf Südwest drehend

Tendenz bis Samstag, 06.04.2024

Die Nacht auf Freitag ist teils bewölkt und tagsüber ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern. Die Nullgradgrenze steigt im Tagesverlauf auf 3400 m. Der Wind bläst im Westen und Norden mässig bis stark aus Südwest, im Tagesverlauf kommt Südföhn auf. Am Samstag ist es meist sonnig und sommerlich warm. Die Nullgradgrenze steigt auf 4000 m. In den Alpentälern des Nordens bläst mässiger bis starker Südföhn.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Süden weiter ab, im Norden kann sie mit starkem Südwind gebietsweise etwas ansteigen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung im Tagesverlauf jeweils deutlich an. Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt möglich. Sie können jederzeit abgehen und gross werden, im Süden vereinzelt auch sehr gross. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenzustiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.